

Der Weg ist das Ziel

Waren (AK/B. Wüstemann). Die alte Eisenbahnstrecke von Waren nach Möllenhagen hat schon lange keine Personenzüge mehr gesehen. Allein zu Sonderfahrten gab es hier und da mal einen Personenzug auf der Strecke. Doch bereits 1970 wurde hier der Personenverkehr eingestellt, nur Güterzüge sind mit ihren Schotter- und Schwellenwaggons hier noch unterwegs. Am 30. September jedoch war wieder einmal „Betrieb“ auf der Strecke. Die Warener Eisenbahnfreunde hatten mit ihren Reisezugwagen und der Vereinslok sowie einer Gastlok mehrere Fahrten von Waren nach Möllenhagen zu absolvieren. Bereits am Vormittag galt es, 126 Schüler und Lehrer der Schule Möllenhagen nach Waren zu befördern. Die Schüler waren hier zu einem Kinobesuch aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums ihrer Schule eingeladen. Nach dem Kino ging es mit dem Zug wieder zurück.

Am Nachmittag folgte eine weitere Tour. Die Arbeiterwohl-



Gemütlich ging's in den Reisezugwagen zu, man erinnerte sich an alte Zeiten und bestaunte die Landschaft, die zu meist nur aus anderen Perspektiven bekannt war.

Foto: B. Wüstemann

fahrt (AWO) hatte für Senioren aus verschiedenen Pflegeeinrichtungen im Müritzkreis eingeladen zu einem Tagesausflug mit der Eisenbahn. „Der Weg ist das Ziel“ lautete das Motto dieser Fahrt. Die Warener Eisenbahnfreunde begrüßten die Teilnehmer auf dem Bahnhof in Waren und halfen beim Einsteigen.

„Rund 60 Senioren zwischen 50 und 80 Jahren sind heute mit uns unterwegs“, weiß Sandra Döll, Heimleiterin des AWO-Pflegeheimes auf dem Warener Papenberg und weist gleich darauf, dass eigentlich Helgrid Weden diejenige ist, die das Ganze vorbereitet hat. „Wir haben uns für diese Tour interessiert, weil

viele unserer Tages- und Pflegegäste früher häufig mit der Bahn unterwegs waren und sich bestimmt daran erinnern“, erzählt Sandra Döll weiter. Man habe auch Verpflegung mitgenommen, um es den nicht mehr ganz so jungen Fahrgästen an diesem Nachmittag so angenehm wie möglich zu machen. Und so „schwelgten“ etliche der Fahrgäste auch in Erinnerungen. Hans Rosin beispielsweise verkündete, dass er schon 1959 bis 1963 immer mit der Eisenbahn nach Möllenhagen gefahren sei. Erika Müller indes war noch 2005 mit einem Zug auf große Fahrt gegangen - zum Besuch der Kinder in Rosenheim. Während unser Zug durch die Landschaft rollt, wird von einigen Fahrgästen auch der Wunsch geäußert, dass eine Dampflok vor dem Zug noch schöner wäre. In Höhe Klein Plasten erinnert sich eine Frau, dass hier Irma Schwideski die letzte Frau als Schrankenwärter war, bevor die Straße umverlegt und eine Halbschranke errichtet wurde.